

ERSTER TEIL

FLUCH DES ELIAS

Einleitung

ELIAS (*Bass-Bariton*)

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet,
vor dem ich stehe:

Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen,
ich sage es denn.

DIE DÜRREZEIT UND DIE KLAGE DES VOLKES

Ouvertüre

1. Chor

DAS VOLK

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen?

Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin,

und uns ist keine Hilfe gekommen!

Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet!

Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst!

Die jungen Kinder heischen Brot!

Und da ist niemand, der es ihnen breche!

2. Duett mit Chor

Herr, höre unser Gebet!

Zion streckt ihre Hände aus,

und da ist niemand, der sie tröste.

3. Rezitativ

OBADJAH (*Tenor*)

Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider!

Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen
durch das Wort des Herrn!

So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott,

denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte
und reut ihn bald der Strafe.

4. Arie

OBADJAH

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet,

so will ich mich finden lassen“,

spricht unser Gott.

Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden

und zu seinem Stuhle kommen möchte.

5. Chor

DAS VOLK

Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser!

Der Fluch ist über uns gekommen.

Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!

„Denn ich, der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott,

der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern

bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen.

Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden,

die mich lieb haben und meine Gebote halten.“

ELIAS AM BACHE CRITH

6. Rezitativ

EIN ENGEL (*Alt*)

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen,

und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken,

und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends,

nach dem Wort deines Gottes.

7. Doppelquartett

DIE ENGEL (*Chor*)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,

dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

dass sie dich auf den Händen tragen

und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Rezitativ

EIN ENGEL (*Alt*)

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf,

gehe gen Zarpath und bleibe daselbst!

Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten,

dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden,

und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag,

da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

ELIAS UND DIE WITWE

8. Rezitativ, Arie und Duett

DIE WITWE (*Sopran*)

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes!

Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht

und mein Sohn getötet werde!

Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank,

und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb.

Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht,

du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer!

Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

ELIAS

Gib mir her deinen Sohn!

Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn!

Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig,
und hilf dem Sohne deiner Magd!

Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig,
und von großer Güte und Treue!

Herr, mein Gott,

lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun?

Es ist kein Odem mehr in ihm!

ELIAS

Herr, mein Gott,

lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Werden die Gestorbenen aufstehn und dir danken?

ELIAS

Herr, mein Gott,

lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Der Herr erhört deine Stimme,

die Seele des Kindes kommt wieder!

Es wird lebendig!

ELIAS

Siehe da, dein Sohn lebet!

DIE WITWE

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist,

und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit!

Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat,
die er an mir tut?

ELIAS

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen,

ELIAS UND DIE WITWE

von ganzer Seele, von allem Vermögen.

Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

9. Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht!

Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht!

Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis.

Den Frommen geht das Licht auf

von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

AUF DEM BERG CARMEL - ANKÜNDIGUNG DES REGENS - GOTTESURTEIL

10. Rezitativ mit Chor

ELIAS

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe:
Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen,
und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

AHAB (*Tenor*)

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

DAS VOLK

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

ELIAS

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König,
und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst
und wandelt Baalim nach.

Wohlan, so sende nun hin,

und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel
und alle Propheten Baals und alle Propheten des Hains,
die vom Tische der Königin essen:

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

DAS VOLK

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

ELIAS

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren
und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes,
und ich will den Namen des Herrn anrufen;
welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

DAS VOLK

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

ELIAS

Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele!

Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn.

Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

11. Chor

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns!
Höre uns, mächtiger Gott! Send uns dein Feuer und vertilge den Feind!

12. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen,
oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache!

Rufet lauter, rufet lauter!

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

13. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Er hört euch nicht!

Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise.

Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt!

Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

PROPHETEN BAALS

Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal!

Siehe, die Feinde verspotten uns!

ELIAS

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

14. Arie

ELIAS

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels,

lass heut kund werden,

dass du Gott bist und ich dein Knecht!

Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan!

Erhöre mich, Herr, erhöre mich!

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels,

erhöre mich, Herr, erhöre mich!

Dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist,

dass du ihr Herz danach bekehrst!

15. Quartett (Soli)

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen,

und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen.

Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist,

und keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

16. Rezitativ mit Chor

ELIAS

Der du deine Diener machst zu Geistern

und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

DAS VOLK

Das Feuer fiel herab, Feuer!

Die Flamme fraß das Brandopfer!

Fallt nieder auf euer Angesicht!

Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!

Der Herr, unser Gott, ist ein einziger Herr,

und es sind keine andern Götter neben ihm.

ELIAS

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne,

führt sie hinab an den Bach, und schlachtet sie daselbst!

DAS VOLK

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

17. Arie

ELIAS

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer
und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt?
Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt.
Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht.
Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt
und seinen Bogen gespannt und ziele!

18. Arioso (Alt)

Weh ihnen, dass sie von mir weichen!
Sie müssen verstöret werden,
denn sie sind abtrünnig von mir geworden.
Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten.
Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht.
Weh ihnen! Weh ihnen!

DAS REGENWUNDER

19. Rezitativ mit Chor

OBADJAH

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes!
Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben;
so kann der Himmel auch nicht regnen;
denn Gott allein kann solches alles tun.

ELIAS

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen!
So schau nun vom Himmel herab
und wende die Not deines Volkes.
Öffne den Himmel und fahre herab.
Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

DAS VOLK

Öffne den Himmel und fahre herab.
Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

ELIAS

Gehe hinauf, Knabe, und schau zum Meere zu,
ob der Herr mein Gebet erhört.

DER KNABE

Ich sehe nichts, der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

ELIAS

Wenn der Himmel verschlossen wird,
weil sie an dir gesündigt haben,
und sie werden beten und deinen Namen bekennen
und sich von ihren Sünden bekehren,
so wollest du ihnen gnädig sein.
Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

DAS VOLK

So wollest du uns gnädig sein.
Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

ELIAS

Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

DER KNABE

Ich sehe nichts, die Erde ist eisern unter mir!

ELIAS

Rauscht es nicht, als wollte es regnen?
Siehest du noch nichts vom Meere her?

DER KNABE

Ich sehe nichts!

ELIAS

Wende dich zum Gebet deines Knechts,
zu seinem Flehn, Herr! Herr, du mein Gott!
Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott,
so schweige mir nicht!
Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

DER KNABE

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere,
wie eines Mannes Hand;
der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind;
es rauschet stärker und stärker!

DAS VOLK

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

ELIAS

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich!

20. Chor

DAS VOLK

Dank sei dir, Gott,
du tränkest das durst'ge Land!
Die Wasserströme erheben sich,
sie erheben ihr Brausen.
Die Wasserwogen sind groß
und brausen gewaltig.
Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

(weiter siehe: Zweiter Teil)